



Austrian Power Grid (APG): Meilenstein für Generalerneuerung der Liezen-Leoben-Leitung erreicht

APG erhält rechtskräftigen StWG-Bescheid für die Generalerneuerung der Liezen-Leoben-Leitung. Umgesetzt wird das Projekt von 2028 bis 2030.

Der Austrian Power Grid (APG) liegt der rechtskräftige StWG-Genehmigungsbescheid für die Generalerneuerung der 220-kV-Leitung zwischen Liezen und Leoben vor. Die APG investiert rund 160 Millionen Euro in dieses Projekt, das einen wesentlichen Beitrag zur sicheren Stromversorgung und zur Energiewende in der Region und ganz Österreich leistet. Die geplante Bauphase für die Liezen-Leoben-Leitung erstreckt sich von 2028 bis 2030.

Die Generalerneuerung der Liezen-Leoben-Leitung ist Teil des APG-Netzentwicklungsplans, der bis 2034 Investitionen von rund 9 Milliarden Euro in das österreichische Übertragungsnetz vorsieht. Den Netzentwicklungsplan im Detail finden Sie unter: www.netzentwicklungsplan.at

„Damit die versorgungssichere Energiewende gelingen kann, müssen Projekte wie dieses ohne Zeitverzögerung umgesetzt werden. Nur so können die österreichischen Klima- und Energieziele erreicht werden“, sagt Christoph Schuh, Unternehmenssprecher der APG.

StWG-Bescheid ist rechtskräftig

Die Generalerneuerung der Liezen-Leoben-Leitung ist nach dem steiermärkischen Starkstromwegegesetz (StWG) genehmigt. Nach erfolgter Überprüfung der Einreichunterlagen durch die Behörde fand im September 2023 eine mündliche Verhandlung statt. Mit Bescheid vom 19.12.2023 hat die steiermärkische Landesregierung der Generalerneuerung die starkstromwegerechtliche Genehmigung erteilt. Dieser Bescheid ist nun, nach Ablauf der vierwöchigen Beschwerdefrist, in Rechtskraft erwachsen.

Die anderen materienrechtlichen Genehmigungsverfahren (z.B. Naturschutz, Forst) werden bei den jeweils zuständigen Behörden abgewickelt.

Nachhaltiges Entwicklungspotenzial für Region steigt

„Neben der Erhöhung der Versorgungssicherheit für die nächsten Generationen kann mit der Modernisierung der Stromleitung auch mehr erneuerbare Energie in der Region integriert werden. Auch die Netzabstützung des 110-kV-Verteilernetzes der Energienetze Steiermark GmbH wird durch die Generalerneuerung über die Umspannwerke Hessenberg und Weißenbach verstärkt“, erklärt Stefanie Eisenhuber, Projektleiterin der APG.

Die Leitungsverbindung ist ein wichtiger Teil der Ost-West-Verbindung im APG-Netz. Diese Verbindung ermöglicht den Energieaustausch zwischen den Pumpspeicherkraftwerken in Westösterreich und der Windkraft im Osten des Landes. So kann erneuerbarer Strom immer dort genutzt werden, wo er gerade gebraucht wird.

Generalerneuerung aller Komponenten



Die Liezen-Leoben-Leitung wird zukunftsfit gemacht, indem Maste, Fundamente, Beseilung, Erdung und Armaturen an den Stand der Technik angepasst werden. Das bestehende Einfach-Seil wird durch ein sogenanntes Zweierbündel ersetzt, wodurch die Übertragungsleistung der 71,3 Kilometer langen Leitung erhöht wird. Gleichzeitig wird das Korona-Geräusch – das Knistern einer Stromleitung – merklich reduziert.

Die Trasse bleibt bei der Generalerneuerung ident, genau wie die Spannungsebene von 220 Kilovolt. Die neuen Maste werden standortgleich und mit unveränderter Mastaufstandsfläche errichtet. Je nach Standort und Notwendigkeit werden die Masten erhöht, wodurch eine Optimierung der Immissionen erreicht, und die lichte Durchfahrtshöhe für landwirtschaftliche Fahrzeuge verbessert wird.

Über Austrian Power Grid (APG)

*Als unabhängiger Übertragungsnetzanbieter verantwortet Austrian Power Grid (APG) die **sichere Stromversorgung** Österreichs. Mit unserer leistungsstarken und digitalen Strominfrastruktur, sowie der Anwendung von **State-of-the-art-Technologien** integrieren wir die erneuerbaren Energien, sind Plattform für den Strommarkt, schaffen Zugang zu preisgünstigem Strom für Österreichs Konsument:innen und bilden so die Basis für einen versorgungssicheren sowie zukunftsfähigen Wirtschafts- und Lebensstandort. Das APG-Netz erstreckt sich auf einer Trassenlänge von etwa 3.500 km, welches das Unternehmen mit einem Team von rund 850 Spezialist:innen betreibt, instand hält und laufend den steigenden Anforderungen der **Elektrifizierung** von Gesellschaft, Wirtschaft und Industrie anpasst. Über die Steuerzentrale im 10. Wiener Gemeindebezirk wird ein Großteil der insgesamt 67 Umspannwerke, die in ganz Österreich verteilt sind, remote betrieben. Auch 2023 lag die Versorgungssicherheit, dank der engagierten Mitarbeiter:innen, bei 99,99 Prozent und somit im weltweiten Spitzenfeld. Unsere Investitionen in Höhe von 445 Millionen Euro 2024 (2023: 490 Mio., 2022: 370 Mio. Euro) sind **Wirtschaftsmotor** und wesentlicher Baustein für die Erreichung der Klima- und Energieziele Österreichs. Insgesamt wird APG bis 2034 rund 9 Milliarden Euro in den Netzaus- und Umbau investieren.*

Rückfragehinweis:

Austrian Power Grid AG
Stefan Walehrach, MA
Regionale Kommunikation
+43 664 883 430 44
stefan.walehrach@apg.at
www.apg.at